

PODIUMSDISCUSSION

Lange Nacht der Wissenschaften, 15.6.2019: 20.15-21.45h

Fabeckstr. 23/25, Campusbibliothek, UG

Rechtspopulismus in Europa: Ursachen und Konsequenzen für die liberale Demokratie

Rechtspopulistische Parteien gewinnen in Europa zunehmend an Bedeutung und stellen liberale Demokratien vor grundlegende Herausforderungen. Welche Ursachen lassen sich dafür identifizieren, und welche politischen Konsequenzen ergeben sich daraus? Inwiefern formulieren und mobilisieren populistische Parteien gesellschaftliche Gegenentwürfe zum „Liberalen Skript“? Diese Fragen diskutieren wir in einem vielfältig besetzten Panel mit Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Kultur im Spiegel der Europawahl 2019. Die Veranstaltung wird vom Exzellenzcluster „Contestations of the Liberal Script“ in Kooperation mit der Arbeitsstelle „Europäische Integration“ und dem Arbeitsbereich "Deutschland und Frankreich im Vergleich" ausgerichtet.

Wissenschaft

Prof Dr. Miriam Hartlapp

(Arbeitsstelle Deutschland und Frankreich im Vergleich, FU Berlin)

Miriam.hartlapp@fu-berlin.de

Wissenschaft

Prof. Dr. Michael Zürn

(Sprecher SCRIPTS)

Michael.zuern@wzb.eu

Kultur

Priya Basil

(Schriftstellerin, Aktivistin)

priyabasil@gmail.com

Politik

Sergey Lagodinsky

(MdEP, Bündnis 90/ Die Grünen)

info@lagodinsky.de, 0163/ 6541739

Moderation

Dr. Susanne Fuchs

(GF SCRIPTS)

Susanne.fuchs@fu-berlin.de; 0172/ 1007239

Online/ Programmankündigungen

https://www.scripts-berlin.eu/news-media/events/20190615_LNdW.html

Panel Discussion "Right-wing Populism in Europe"

Jun 15, 2019 | 08:00 PM c.t. - 10:00 PM

Right-wing populist parties take on increasing importance in Europe and pose fundamental challenges to liberal democracies. What causes can be identified and what are the political consequences? To what extent do populist parties formulate and mobilize socio-political alternatives to the "Liberal Script"? These questions will be discussed in the mirror of the European elections 2019 and within a versatile panel gathering experts from science, politics and culture fields: Prof. Dr. Michael Zürn (SCRIPTS), Prof. Dr. Miriam Hartlapp (Arbeitsstelle Deutschland und Frankreich im Vergleich), Priya Basil (Writer, Activist), Dr. Sergey Lagodinsky (MEP, Bündnis 90/ Die Grünen), Dr. Susanne Fuchs (SCRIPTS), moderation.

The event is organized by the Cluster of Excellence "SCRIPTS: Contestations of the Liberal Script" in cooperation with the Center for European Integration and the Center for Comparative Politics of Germany and France.

The event is part of the "Lange Nacht der Wissenschaften" (Long Night of Science). For program details see the download section below.

Time & Location

Jun 15, 2019 | 08:00 PM c.t. - 10:00 PM

Fabeckstraße 23/25,

14195 Berlin

9c on the area map

Busroute: blue

<https://www.fu-berlin.de/sites/langenacht/programm/polsoz/osi/index.html>

Rechtspopulismus in Europa | Otto-Suhr-Institut f. Politikwissenschaft / Exzellenzcluster „Contestations of the Liberal Script (SCRIPTS)“

Rechtspopulistische Parteien gewinnen in Europa zunehmend an Bedeutung und stellen liberale Demokratien vor grundlegende Herausforderungen. Welche Ursachen lassen sich dafür identifizieren und welche politischen Konsequenzen ergeben sich daraus? Inwiefern formulieren und mobilisieren populistische Parteien gesellschaftliche Gegenentwürfe zum „Liberalen Skript“? Diese Fragen diskutieren wir in einem vielfältig besetzten Panel mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Kultur im Spiegel der Europawahl 2019.

Mit: Prof. Dr. Michael Zürn (SCRIPTS), Prof. Dr. Miriam Hartlapp (Arbeitsstelle Deutschland und Frankreich im Vergleich), Priya Basil (Schriftstellerin, Aktivistin), Dr. Sergey Lagodinsky (MdEP, Bündnis 90/ Die Grünen), Dr. Susanne Fuchs (SCRIPTS), Moderation.

Die Veranstaltung wird vom Exzellenzcluster „Contestations of the Liberal Script“ in Kooperation mit der Arbeitsstelle „Europäische Integration“ und dem Arbeitsbereich „Deutschland und Frankreich im Vergleich“ ausgerichtet.

Priya Basil

Autorin, Essayistin, Aktivistin (GB/ D, Berlin)

Priya Basil wurde in London geboren und wuchs in Kenia auf. Im Jahr 2002 zog sie nach Berlin, wo sie noch heute lebt. Sie veröffentlichte zwei Romane und eine Novelle sowie zahlreiche Essays für verschiedene Publikationen, darunter The Guardian, Die Zeit, Neue Zürcher Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Lettre International und Die Tageszeitung. Ihre schriftstellerische Arbeit, die Geschichten zwischen Kontinenten und Kulturen webt, wurde für den Commonwealth Writers' Prize, den Dylan Thomas Prize und den International IMPAC Dublin Literary Award nominiert. Wiederkehrende Themen in ihren Sachtexten sind Identität, Kunst, Massenüberwachung, Demokratie, (Neo-)Kolonialismus und die Europäische Union. Ihr neues Buch "Gastfreundschaft" (Be My Guest, Reflections on Hospitality) - ein hybrider Text aus Essay und Memoiren – erschien im Frühjahr 2019 bei Suhrkamp / Insel. Priya ist Mitbegründerin von Authors for Peace, einer politischen Plattform für SchriftstellerInnen und KünstlerInnen, die 2010 gegründet wurde. Sie war an verschiedenen politischen Initiativen beteiligt, zuletzt an einer Kampagne für einen europäischen Feiertag in ganz Europa. Sie ist Kuratorin von A European Holiday! und European Exchanges, einer Veranstaltungsreihe, die im Mai 2018 im Literaturhaus Berlin begann und jährlich stattfinden soll. Im Jahr 2017 war sie Mitkuratorin des Kongresses für Demokratie und Freiheit beim ilb.

s.a. www.priyabasil.com; www.authorsforpeace.com

Videos

https://www.youtube.com/watch?v=ULWYI_JptGI

(Rede bei Kundgebung „UNTeilbar-Demonstration 13.10.2018)

<https://www.youtube.com/watch?v=TyA5FEFzsg8>

https://www.youtube.com/watch?v=TA5hqNagz_8

Sergey Lagodinsky

(MdEP, Bündnis 90/ Die Grünen)

(alte HBS-Bio)

Dr. Sergey Lagodinsky ist Leiter des Referats EU/Nordamerika der Heinrich-Böll-Stiftung. Seine Fachexpertise liegt insbesondere in transatlantischen Beziehungen, Völker- und Verfassungsrecht sowie Recht und Politik der Vielfalt und Integration.

Sergey Lagodinsky ist regelmäßiger Gast und Kommentator in zahlreichen Medien. In seinem 2014 erschienenen Buch „Kontexte des Antisemitismus“ untersucht Sergey Lagodinsky das Verhältnis zwischen Antisemitismus und Meinungsfreiheit in Deutschland und im Völkerrecht.

Vor seinem Wechsel zur Heinrich-Böll-Stiftung arbeitete Sergey Lagodinsky als Anwalt bei Orrick, Herrington & Sutcliffe LLP. Von 2003 bis 2008 war er als Programmdirektor, später als Berater der Leitung für das Berliner Büro des American Jewish Committee tätig. In den Jahren 2008 und 2009 war er Fellow bei der Stiftung Neue Verantwortung und im Jahre 2010 als Yale World Fellow in New Haven.

Sergey hat an der Humboldt Universität promoviert. Er ist Absolvent der juristischen Fakultät der Universität Göttingen sowie der Harvard University (Masters in Public Administration).

VITA

Geboren in Astrachan, Russland im Jahre **1975**. Gelangweilt von der herrschenden gesellschaftlichen Stagnation in der Sowjetunion lasse ich mich als Kind und Jugendlicher vom politischen Wandel und der Öffnung des Landes begeistern. Lehne es trotz warnender Stimmen ab, „junger Kommunist“ zu werden.

Nach Schulabschluss, einem Jahr in den USA und Rückkehr nach Russland: **1993** Übersiedlung in die Bundesrepublik und Erlernen der deutschen Sprache – erst durch Selbststudium im Flüchtlingsheim, später durch den Sprung ins kalte Sprachwasser eines Norderstedter Gymnasiums. Nach dem deutschen Abitur im Jahr **1996** in Kassel – Jurastudium in Göttingen.

2001– mit einem Stipendium nach Harvard, USA. Erster Studientag – der 11. September, erste Podiumsteilnahme (Museum of Jewish Heritage) am 9. November in New York, einer Stadt, die nach verbranntem Gummi riecht und Milzbrand fürchtet. USA versinkt in Angst, diskutiert über Freiheit und Sicherheit und zieht in den Krieg.

2003– will mehr deutsche Politik und ziehe nach amerikanischem Studiumabschluß nach Berlin, wo Deutschland sein neues politisches “Ich” sucht. Ich suche mit, zunächst als Programmdirektor und politischer Berater für das American Jewish Committee, später als Publizist in deutschen und internationalen Medien, schließlich auch als Politiker.

Nach plötzlicher Einstellung des Ausschlussverfahrens gegen T. Sarrazin durch die SPD, gebe ich mein Parteibuch ab und trete zugleich als Sprecher des von mir initiierten Bundesarbeitskreises Jüdischer

SozialdemokratInnen zurück. ([Hier lesen ...](#)). Meine Gründe erkläre ich in einem offenen Brief an die Partei ([Hier lesen ...](#)). Kurze Zeit später werde ich Grünen-Mitglied.

Nach der Promotion zum Thema Meinungsfreiheit und Schutz vor antisemitischen Äußerungen (HU) sowie einem Aufenthalt in Yale als World Yale Fellow 2010 – Zulassung als Anwalt und Übernahme der Referatsleitung für EU/Nordamerika der Heinrich-Böll-Stiftung.

Seit 2008 Mitglied der Repräsentanz und des Präsidiums (**2008-2012**) der jüdischen Gemeinde zu Berlin. Dort auch Vorsitzender des Integrationsausschusses (**2008-2012**) und des Kulturausschusses (**seit 2012**).

Bei den Wahlen für den Deutschen Bundestag **2013**– Kandidat auf der [Berliner Liste von Bündnis90/Die Grünen](#). Anschließend Vorsitzender in KV Pankow, Delegierter bei BDks und LDks, Mitglied der Kommission „Staat und Religion“ beim Bundesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Berliner Landesausschuss. Neben meinem bisherigen Job bei der Heinrich Böll Stiftung bin ich weiterhin Anwalt, unterrichtete Verfassungsrecht und Politik, so etwa am Bard College Berlin (2017) sowie an der Leuphana Universität in Lüneburg (2018).

Die Bundesdelegiertenkonferenz von Bündnis'90/Die Grünen wählte mich auf Platz 12 der Bundeskandidat/innenliste für die Europawahl 2019 ([meine Rede](#)) .

Rede Bundesparteitag/ Listenwahl Europawahl 2019

https://www.youtube.com/watch?v=3MooV_GCwCY

https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hamburg_journal/Sergey-Lagodinsky-will-nach-Bruessel,hami80930.html

<https://de-de.facebook.com/morgenmagazin/videos/sergey-lagodinsky-j%C3%BCdische-gemeinde-zu-berlin/2145765122106961/>

Prof. Dr. Miriam Hartlapp

Arbeitsbereich Deutschland und Frankreich / Institut für Politikwissenschaften, FU Berlin

Geboren 1975 in Bonn; 1994-2000 Studium an der Universität Osnabrück, Universidad de Complutense Madrid/ Spanien und Ecole Supérieure de Commerce de Poitiers/ Frankreich, 1998 Maîtrise en Gestion Internationale/ Poitiers, 2000 Magister Europäische Studien/ Osnabrück

2000-2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (MPIfG) im Projekt ‚Neues Regieren und Soziales Europa? Zu Theorie und Praxis von Mindestharmonisierung und *Soft Law* im europäischen Mehrebenensystem‘, 2003 Dissertation ‚Zur Durchsetzung von EG-Recht: Eine ländervergleichende Studie über die Umsetzung und Anwendung arbeitsrechtlicher EG-Richtlinien unter besonderer Berücksichtigung von Frankreich, Belgien, Spanien, Portugal und Griechenland“ (rer. pol. Universität Osnabrück), anschließend (2003-2004) Tätigkeit bei der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf

2004-2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin in den Abteilungen ‚Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigung‘ & ‚Soziale Ungleichheit und Integration‘ und 2008-2013 Leiterin der Schumpeter Nachwuchsgruppe Positionsbildung in der EU Kommission, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

2013-2014 Lehrstuhl für Governance und Organisationsforschung, Universität Bremen, 2014-2017 Professur Mehrebenengovernance an der Universität Leipzig, zum 1.4. Aufbau des Arbeitsbereich Vergleichende Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Deutschland und Frankreich am OSI.

Gast/ Fellowships am Max-Planck-Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik (MPISoc), München (2010), Europäischen Hochschulinstitut Florenz (EUI) (2012), Sciences Po Grenoble (2017), Paris-1/Sorbonne (2018).

<https://www.tagesspiegel.de/themen/freie-universitaet-berlin/europawahl-die-anti-europaeer-sind-sich-uneins/24258274.html>

"[Was macht eigentlich... Miriam Hartlapp](#)" in dem Forschungsmagazin *Gesellschaftsforschung* des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung (34-35)

<https://www.polsoz.fu-berlin.de/polwiss/forschung/international/de-fr/Aktuelles/Veranstaltungen/Vortragsreihe11.html>

Prof. Dr. Michael Zürn

Sprecher Exzellenzcluster SCRIPTS: Contestations of the Liberal Script

Direktor der Abteilung Global Governance Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Prof. Dr. Michael Zürn ist Politikwissenschaftler. Am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung leitet er die Abteilung für Global Governance und das Center for Global Constitutionalism. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört die Untersuchung von Autorität, Souveränität, Herrschaft und Rechtsstaatlichkeit in den internationalen Beziehungen

(...) Direktor Hertie School of Governance (...)

<https://causa.tagesspiegel.de/gesellschaft/populismus-und-die-werte-der-anderen/liberale-eliten-als-hassobjekt.html>

https://www.boell.de/sites/default/files/boll.brief_7_autoritaerer_populismus_vs._offene_gesellschaft.pdf